

## Denaturierung statt Renaturierung im Schänzle!

Mit Bestürzung lesen wir im Tagblatt, dass bei einer Asphaltierung des Fußweges zwischen Stauwehr und Schlachthof wieder gesunde Bäume gefällt werden sollen. Wir sind der Überzeugung, dass es Alternativen gibt, die gehbehinderten Mitbürger\*innen gerecht werden und unsere wertvollen Stadt-Bäume für uns Menschen und auch Wildtieren erhalten! Auch für Kinder ist dieser Kiesweg abwechslungsreich, eine Asphaltierung macht ihn langweilig. Ebenso bieten große Bäume Lebensraum für Vögel und andere, zum Teil gefährdete Tierarten.

In Zeiten von Klimawandel und zunehmender Hitzebelastung ist jeder größere Stadtbaum für Erholung und Gesundheit aller Stadtbewohner\*innen von Bedeutung. Es ist wissenschaftlicher Konsens, dass durch Bäume beschattete Orte 6-8 Grad kühler sind als sonnenausgesetzte Fläche.

Wie wäre es mit einem „Masterplan Stadtgrün“ für Rottenburg oder einem Runden Tisch „Stadt-Grün“ mit Vertreter\*innen von Gemeinderat, Stadtverwaltung und Naturschutz!?

Lassen Sie uns gemeinsam die Lebensqualität im schönen Rottenburg sichern! Verzichten Sie auf Asphalt und weitere Baumfällungen am Neckar!

M. Herma und H.-J. Rosner (**BUND** Rottenburg)